

Inhalt

<i>Vorwort</i>	11
Frauen in der Bielefelder Geschichte BÄRBEL SUNDERBRINK	
<i>Vom Alten Markt auf die Bühnen der Welt</i>	15
Die Sopranistin Sophie Charlotte Crüwell (1826-1907) SUSANNE WAMBACH	
<i>„In stiller vornehmer Zurückgezogenheit“</i>	25
Die Wohltäterin Emilie von Laer (1830-1921) BARBARA FREY	
<i>„Ich gehe über die Zeit hinweg“</i>	33
Die Gastwirtin, Schützenkönigin und Heimatschriftstellerin Martha Modersohn-Kramme (1865-1940) BARBARA FREY	
<i>„Meine geliebte Heimatstadt“</i>	43
Die Unternehmerin Karoline Friederike Oetker (1867-1945) HILTRUD BÖCKER-LÖNNENDONKER	
<i>„Geh ich an einem Kind vorbei, lachen wir immer alle zwei“</i>	55
Die Schriftstellerin Josefa Metz (1871-1943) SUSANNE WAMBACH	
<i>„Wo der Alkohol herrscht, da leidet die Frau“</i>	65
Die Lehrerin und Kämpferin für ein abstinentes Leben Wilhelmine Lohmann (1872-1937) CHRISTEL LIEBOLD	

<i>Mit der Kraft von zwei Männern</i>	75
Die Frauenrechtlerin, Politikerin und Schriftstellerin Gertrud Bäumer (1873-1954) BARBARA FREY	
<i>„Wir fangen den Tag ziemlich früh an“</i>	85
Die Malerin und Pfarrfrau Julia v. Bodelschwingh (1874-1954) ULRIKE CRUEL	
<i>„Die tüchtigste Frau, die ich im Leben kennengelernt habe“</i>	95
Die Gestalterin und Professorin Gertrud Kleinhempel (1875-1948) GERHARD RENDA	
<i>„... und bisweilen auch schwerere Anfälle“</i>	105
Die jüdische Bethel-Bewohnerin Olga Laubheim (1876-1940) KERSTIN STOCKHECKE	
<i>„Haltet euch bereit für Wille und Tat!“</i>	111
Die Pädagogin und Stadtverordnete Annemarie Morisse (1877-1942) DORIS JOHANNA BOCKHOLT	
<i>„Ich möchte nicht unterlassen zu erwähnen, dass ich meine Arbeit stets gern getan habe“</i>	123
Die Bibliothekarin Charlotte „Lotta“ Steinhaus (1878-1944) HARALD PILZER	
<i>„Es wird zuviel geredet, ... aber es wird zu wenig getan“</i>	135
Die Schulleiterin und Jugendpflegerin Emmy Mertgen (1880-1959) CHRISTEL LIEBOLD	
<i>„Mir war immer der Mensch das Wichtigste“</i>	143
Die westfälische Schriftstellerin, Gutsherrin und Mäzenin Hertha Koenig (1884-1976) SUSANNE WAMBACH	
<i>„Alles will ich ertragen u. werde durchhalten bis zum Letzten“</i>	153
Die stille Heldin Johanne Peppmüller (1885-1976) CHRISTINA WITTLER und KAI-UWE VON HOLLEN	

<i>Unbeschwerte Kindertage am Johannisberg</i>	165
Die Bildhauerin und Lebensgefährtin Ernst Barlachs Marga Böhmer (1887-1969) CHRISTINA WITTLER	
<i>„In völlig freier Forschung“</i>	173
Die Literaturwissenschaftlerin und Kulturpreisträgerin Else Buddeberg (1890-1974) BARBARA FREY	
<i>„Eine besonders innerhalb unserer Partei tätige evangelische Frau“</i>	181
Die Ärztin und CDU-Politikerin Viktoria Steinbiß (1892-1971) BÄRBEL SUNDERBRINK	
<i>Leben im Verborgenen</i>	193
Die Witwe des „Reichsführers SS“ Heinrich Himmler Margarete Himmler (1893-1967) CHRISTINA WITTLER	
<i>„Ich habe nie viel zu sagen gehabt“</i>	205
Die Stadtinspektorin Lena Lappe (1893-1976) KARIN KOENEMANN	
<i>So schreiben, dass es die einfache Frau versteht</i>	215
Die Schriftstellerin Elisabet van Randenborgh (1893-1983) KARIN KOENEMANN	
<i>„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“</i>	223
Die SPD-Politikerin und Mitgestalterin des Grundgesetzes Frieda Nadig (1897-1970) BÄRBEL SUNDERBRINK	
<i>Späte Anerkennung</i>	233
Die Malerin Else Lohmann (1897-1984) CHRISTINA WITTLER	
<i>Eine „deutsche Nachtigall“</i>	241
Die Sängerin Erna Sack (1898-1972) KAI-UWE VON HOLLEN und HANS-JÖRG DIETSCHKE	

„Und half, wo sie nur konnte“	253
Die Sozialpädagogin und Stifterin Else Noack-Bozi (1900-1976)	
BÄRBEL SUNDERBRINK	
<i>Auf den zweiten Blick</i>	265
Die Glaskünstlerin und Pädagogin Hilde Ferber (1901-1967)	
CHRISTINA WITTLER und MARIE-LUISE AUSTMEYER	
<i>Eine kurze Karriere in luftiger Höhe</i>	275
Die Fallschirmspringerin Erna Kleineberg (1901-1990)	
BÄRBEL SUNDERBRINK	
„Als Mensch und Ärztin hervorragend“	281
Die jüdische Ärztin Gertrud Mosberg (1903-1945)	
BARBARA FREY	
<i>Nachfolgerin der Heiligen Hildegard von Bingen</i>	293
Die Äbtissin Fortunata Alexe Fischer (1903-1980)	
JOHANNA POINTKE	
„Mit klarem Verstand und mit heißem Herzen“	301
Die Gewerkschafterin Liesel Kipp-Kaule (1906-1992)	
JOHANNA POINTKE	
„Eine Bastion fällt“	311
Die Landrätin Else Zimmermann (1907-1995)	
HILTRUD BÖCKER-LÖNNENDONKER	
<i>Die Fäden in der Hand halten</i>	321
Die Textilkünstlerin Thyra Hamann-Hartmann (1910-2005)	
CHRISTINA WITTLER	
<i>Von der Nazi-Ästhetik zur Konzeptkunst</i>	329
Die Bildhauerin Helene Homilius (1910-2006)	
IRENE BELOW und MELANIE BLANK	
„Unsere Ideen wollten wir nicht aufgeben“	341
Die Kinderfreundin und Kommunalpolitikerin	
Frieda Auguste Kett (1913-2005)	
REINHARD KRÄUTER	

„Was moralisch falsch ist, kann politisch nicht richtig sein!“	349
Die liberale Kommunalpolitikerin Gisela Schwerdt (1917-1997)	
CHRISTEL LIEBOLD	
„Marie-Louise Haase bürgt für Qualität“	361
Die Leiterin der Dr. Oetker Versuchsküche	
Marie-Louise Haase (1921-2004)	
CHRISTEL LIEBOLD	
<i>Fremde in einem fremden Land</i>	367
Die Dichterin Karen Gershon/Käthe Loewenthal (1923-1993)	
SUSANNE WAMBACH	
<i>Personenregister</i>	376
<i>Autorinnen und Autoren</i>	382